

## Leistungsbewertung im Fach Politik (Sekundarstufe I)

Im Fach Politik zählen folgende Aspekte zur „Sonstigen Mitarbeit“:

- *Mitarbeit im Unterricht* (Qualität und Häufigkeit der Mitarbeit, u.a.: Wiedergabe von Wissen; Erstellung von Lösungsansätzen; Herstellung von Zusammenhängen vorangegangener Unterrichtsergebnisse und Hausaufgaben).
- *Beherrschung der erlernten Fachmethoden und Fachsprache* (u.a. erlernte Methoden wie das Auswerten von Grafiken oder das Vorbereiten, Durchführen und Auswerten von Diskussionsformaten anwenden; erlernte Fachbegriffe verstehen und anwenden können).
- *schriftliche Beiträge zum Unterricht* (u.a. ordentliche und vollständige Heftführung, Protokolle).
- *kurze schriftliche Leistungsüberprüfung* (u.a. Bearbeitung begrenzter, aus dem Unterrichtszusammenhang sich ergebender Fragestellungen, Darstellung von Fachkenntnissen). Es sind keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen.

Note	Bewertungskriterien
<b>Sehr gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Kontinuierliche Mitarbeit in jeder Stunde, Gelerntes wird sicher wiedergegeben und angewendet, Probleme werden erkannt, in thematische Zusammenhänge eingeordnet und neue Lösungsansätze gefunden.</li> <li>✓ Gelernte Methoden werden sicher angewendet, auf neue erlernte Begriffe wird sicher zurückgegriffen.</li> <li>✓ Arbeitsmaterialien sind immer vollständig vorhanden, angemessene Darstellung (Fachsprache, Probleme erkannt, in thematische Zusammenhänge eingeordnet und neue Lösungsansätze gefunden) in schriftlichen Unterrichtsbeiträgen.</li> </ul>
<b>Gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Mehrfache Meldung in jeder Stunde.</li> <li>✓ Gelerntes kann sicher wiedergegeben und angewendet werden, teilweise werden neue Lösungsansätze gefunden.</li> <li>✓ Die gelernten Methoden werden meist sicher angewendet, Fachsprache wird beherrscht.</li> <li>✓ Arbeitsmaterialien sind immer vollständig vorhanden, angemessene Darstellung (Fachsprache, Probleme erkannt, in thematische Zusammenhänge eingeordnet und teilweise neue Lösungsansätze gefunden) in schriftlichen Unterrichtsbeiträgen.</li> </ul>
<b>Befriedigend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ häufige Mitarbeit.</li> <li>✓ Gelerntes kann wiedergegeben werden und meist angewendet werden. Neue Lösungswege werden kaum gesucht.</li> <li>✓ Gelernten Methoden können vom Prinzip her angewendet werden, Fachsprache wird im Wesentlichen beherrscht.</li> <li>✓ Arbeitsmaterialien sind meist vollständig vorhanden, Kenntnisse können auch schriftlich richtig wiedergegeben werden, wenn gefordert.</li> </ul>

<b>Ausreichend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Seltene, freiwillige Mitarbeit, meist nur nach Aufforderung.</li> <li>✓ Gelerntes kann grob wiedergegeben werden, häufig aber nicht an anderen Beispielen angewendet werden.</li> <li>✓ Gelernte Methoden können nicht immer angewendet werden, Fachsprache wird nur wenig/gering beherrscht.</li> <li>✓ In schriftlichen Aufgaben werden Grundkenntnisse deutlich.</li> </ul>
<b>Mangelhaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Nur sehr seltene freiwillige Mitarbeit, fast ausschließlich nach Aufforderung.</li> <li>✓ Gelerntes wird nur mit Lücken oder falsch wiedergegeben. Gelerntes kann fast nie auf andere Beispiele angewendet werden.</li> <li>✓ Gelernte Methoden können kaum angewendet werden, Fachsprache wird nicht beherrscht.</li> <li>✓ In schriftlichen Darstellungen nur Teillösungen oder Lösungen mit Mängeln.</li> </ul>
<b>Ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Dem Unterrichtsgeschehen wird nicht gefolgt, die Mitarbeit verweigert.</li> <li>✓ Fragen können nicht beantwortet werden, Unterrichtsergebnisse können nicht reproduziert werden.</li> <li>✓ Äußerungen nach Aufforderung sind falsch oder so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.</li> </ul>

## Leistungsbewertung im Fach Sozialwissenschaften (Sekundarstufe II)

### 1. Grundlagen der Leistungsbewertung

Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Sozialwissenschaften in der Sekundarstufe II ist der Kernlehrplan des Landes Nordrhein-Westfalen<sup>1</sup>. Die Grundsätze der Leistungsbewertung ergeben sich aus den entsprechenden Bestimmungen der Allgemeinen Schulordnung (§21 bis 23). Für das Verfahren der Leistungsbewertung gelten die § 13 bis 17 der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe (APO-GOST).

Leistungsbewertung ist ein kontinuierlicher Prozess. Bewertet werden alle von den Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen, insbesondere: Umfang der Kenntnisse, methodische Selbstständigkeit bzw. deren jeweilige Anwendung sowie die sachgemäße schriftliche und mündliche Darstellung. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Die Bewertung gliedert sich in die schriftlichen Leistungen und die sonstige Mitarbeit. Die Gesamtnote setzt sich in einem Verhältnis von 50:50 der beiden Bereiche zusammen.

### 2. Schriftliche Leistungen: Klausuren

Für die Benotung der Klausuren in der Q1 und Q2 wird ein Erwartungshorizont mit einem Punkteraster von insgesamt 100 Punkten bis 120 Punkten angestrebt. Die inhaltlichen Leistungen werden mit bis zu 100 Punkten, die Darstellungsleistung wird mit bis zu 20 Punkten bewertet. Der Aufbau von Klausuren in Sozialwissenschaften besteht aus der Struktur, die den Konstruktionsvorgaben für Abituraufgaben folgt:

- *Aufgabe 1*: Darstellung (AFB I: Darstellung/Wiedergabe von Kenntnisse) → Gewichtung: 20-25%
- *Aufgabe 2*: Analyse (AFB II: Analyse/Anwenden von Kenntnissen) → Gewichtung: 45-50%
- *Aufgabe 3*: Erörterung (AFB III: Problemlösen und Urteilen) → Gewichtung: 25-30%

Der Anteil der Darstellungsleistung an der Gesamtnote soll etwa ein Sechstel betragen (z. B. 20 von 120 Punkten). Die Kriterien für die Bewertung der Darstellungsleistung folgen denen der Abiturklausur.

	Der Prüfling...
1	... strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.
2	... bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander.
3	... belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u. a.).
4	... formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.
5	... schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Orthographie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher.

<sup>1</sup> Abrufbar unter: [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_SII/sw/KLP\\_GOST\\_SoWi.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/sw/KLP_GOST_SoWi.pdf).

Die Darstellungsleistung kann auch schwerpunktmäßig anders bewertet werden,  
 Die Fachkonferenz ist verpflichtet, auf gravierende Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit und gegen die äußere Form (zusätzlich) mit einer Absenkung der Leistungsbewertung um bis zu zwei Notenpunkten zu reagieren. (s. §13 Abs. 2 APO-GOst).

Für die Formulierung der Aufgaben werden die im Fach Sozialwissenschaften festgelegten Operatoren verwendet<sup>2</sup>.

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den prozentual erreichten Punktzahlen wird folgende Gewichtung verwendet:

Sehr Gut	100 % bis 85 % der erreichbaren Punktzahl
Gut	85 % bis 70 % der erreichbaren Punktzahl
Befriedigend	70 % bis 55 % der erreichbaren Punktzahl
Ausreichend	55 % bis 40 % der erreichbaren Punktzahl
Mangelhaft	40 % bis 20 % der erreichbaren Punktzahl
Ungenügend	unter 20 % der erreichbaren Punktzahl

#### Häufigkeit und Dauer der Klausuren in der Sekundarstufe II

Jahrgangsstufe	Anzahl	Dauer der Klausur	Besonderheit
EF I	1	90 Minuten	
EFII	1	90 Minuten	
Q1 I	2	135 Minuten	
Q1II	2	135 Minuten	Die erste Klausur kann durch eine Facharbeit ersetzt werden.
Q2 I	2	GK: 135 Minuten LK: 200 Minuten	
Q2 II	2	GK: 180 Minuten (plus Auswahlzeit) LK: 255 Minuten (plus Auswahlzeit)	GK: nur SuS, die SW als 3. Abiturfach gewählt haben

<sup>2</sup> Abrufbar unter: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4037>.

### 3. Sonstige Mitarbeit

Für die Sonstige Mitarbeit werden die vier Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz, Urteilskompetenz) berücksichtigt sowie alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen mit Ausnahme der Klausuren. Dazu zählen insbesondere folgende Leistungen:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)  
→ relevant sind die Qualität und die Häufigkeit/Kontinuität der Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.
- Die Qualität der Beiträge konkretisiert sich in folgende Bereiche:
  - Sachkompetenz,
  - Methodenkompetenz (u.a. Analysekompetenzen sozialwissenschaftlicher Texte, Statistiken und Karikaturen),
  - Beurteilungskompetenz (u.a. Problemlösekompetenz, Vertreten von eigenen und fremden Positionen),
  - Handlungskompetenz (u.a. Vernetzung von Denken, Reflexion und Handeln, produktives Gestalten, simulatives und reales Handeln).
  - Beherrschung der Fachsprache.
  
- Arten von Beiträgen:
  - schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
  - kurze schriftliche Übungen (können nach Ermessen des/der Unterrichtenden, falls erforderlich, angesetzt werden und zählen wie eine mündliche Einzelleistung)
  - sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation, Mitarbeit in kooperativen und offenen Unterrichtsformen).

Note	Die Schülerin/ der Schüler...
Sehr Gut	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Beteiligt sich zügig, sorgfältig, strukturiert und konstant am Unterrichtsgeschehen.</li><li>✓ Arbeitet selbstständig und sachlich richtig und leistet eine fundierte Auseinandersetzung mit den Gegenständen des Unterrichts.</li><li>✓ Analysiert Texte mit Hilfe des Analyseschemas (Analyse sozialwissenschaftlicher Texte) in Hinblick auf übergeordnete Problemstellungen.</li><li>✓ Löst auf der Grundlage fundierter und differenzierter Fachkenntnisse komplexe Probleme und entwickelt neue und weiterführende Fragestellungen.</li><li>✓ Vertritt in Auseinandersetzungen auf Argumenten basierende und kriterienorientierte eigene und fremde Positionen.</li><li>✓ Vermag mit Gesprächsbeiträgen in allen fachlichen Diskussionen fremde Positionen zu entkräften oder mit ergänzenden Aspekten zu unterstützen.</li><li>✓ Formuliert eine an Kriterien orientierte und begründete und differenzierte Stellungnahme zu einer Problemfrage.</li><li>✓ Wendet Fachsprache souverän und fehlerfrei an.</li></ul>

<b>Gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Arbeitet kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit.</li> <li>✓ Erfasst Aufgaben und Problemstellungen schnell und klar und kann Zusammenhänge angemessen und deutlich erklären.</li> <li>✓ Analysiert Texte mit Hilfe des Analyseschemas (Analyse sozialwissenschaftlicher Texte) und stellt Zusammenhänge zu übergeordneten Problemstellungen her.</li> <li>✓ Liefert Ansätze und Ideen bei komplexen Problemstellungen und unterstützt die Entwicklung einer Lösung mit fundierten Fachkenntnissen.</li> <li>✓ Vertritt in Auseinandersetzungen auf Argumenten basierende und an Kriterien angelehnte eigene und fremde Positionen.</li> <li>✓ Vermag mit Gesprächsbeiträgen einzelne fremde Positionen zu entkräften oder mit ergänzenden Aspekten zu unterstützen.</li> <li>✓ Kann eine begründete und an Kriterien orientierte Stellungnahme zu einer Problemfrage formulieren.</li> <li>✓ Wendet Fachsprache weitgehend souverän und fehlerfrei an.</li> </ul>
<b>Befriedigend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Arbeitet konzentriert und weitgehend strukturiert.</li> <li>✓ Gibt Kenntnisse fachspezifisch, bzw. fachgerecht wieder und kann diese ins Gespräch einbringen.</li> <li>✓ Analysiert Texte mit Hilfe des Analyseschemas (Analyse sozialwissenschaftlicher Texte), versteht grundlegende Inhalte und stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem mit Hilfestellung her.</li> <li>✓ Beschreibt komplexe sachliche Zusammenhänge und bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze ein.</li> <li>✓ Vertritt in Auseinandersetzungen auf Argumenten basierende eigene und fremde Positionen.</li> <li>✓ Bezieht sich in Gesprächsbeiträgen auf Vorredner und bringt neue Aspekte mit ein.</li> <li>✓ Formuliert eine an Kriterien angelegte Stellungnahme zu einer Problemfrage.</li> <li>✓ Wendet Fachsprache weitgehend korrekt an.</li> </ul>
<b>Ausreichend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Beteiligt sich unregelmäßig am Unterrichtsgeschehen.</li> <li>✓ Kann grundlegende Inhalte wiedergeben und beschreibt Elemente sachlicher Zusammenhänge.</li> <li>✓ Erkennt Argumentationsstrukturen von Texten und kann Bezüge zum Unterrichtsinhalt herstellen.</li> <li>✓ Kann Gesprächsbeiträge zu fachlichen Fragestellungen formulieren.</li> <li>✓ Vertritt auf Grundlage von Argumenten in Auseinandersetzungen eigene und in Ansätzen fremde Positionen.</li> <li>✓ Kann eine Stellungnahme zu einer Problemfrage formulieren.</li> <li>✓ Wendet Fachsprache gelegentlich korrekt an.</li> </ul>
<b>Mangelhaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Arbeitet auch mit Hilfestellung nicht oder weitgehend unkonzentriert und beteiligt sich selten bzw. nur nach Aufforderung am Unterricht.</li> <li>✓ Kann grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben.</li> <li>✓ Analysiert Texte mit Hilfe des Analyseschemas (Analyse sozialwissenschaftlicher Texte) lückenhaft und fehlerhaft.</li> <li>✓ Erkennt zum Teil Probleme, kann sie lückenhaft beschreiben.</li> <li>✓ Vertritt in Auseinandersetzungen eigene Positionen, bezieht sich dabei sehr eingeschränkt auf Vorredner.</li> <li>✓ Wendet Fachsprache unzureichend an.</li> </ul>
<b>Unge-nügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Verweigert jegliche Mitarbeit und folgt dem Unterricht nicht und liefert keine unterrichtlich verwertbaren Beiträge.</li> <li>✓ Beteiligt sich nicht an Diskussionen.</li> <li>✓ Wendet Fachsprache nicht an.</li> </ul>